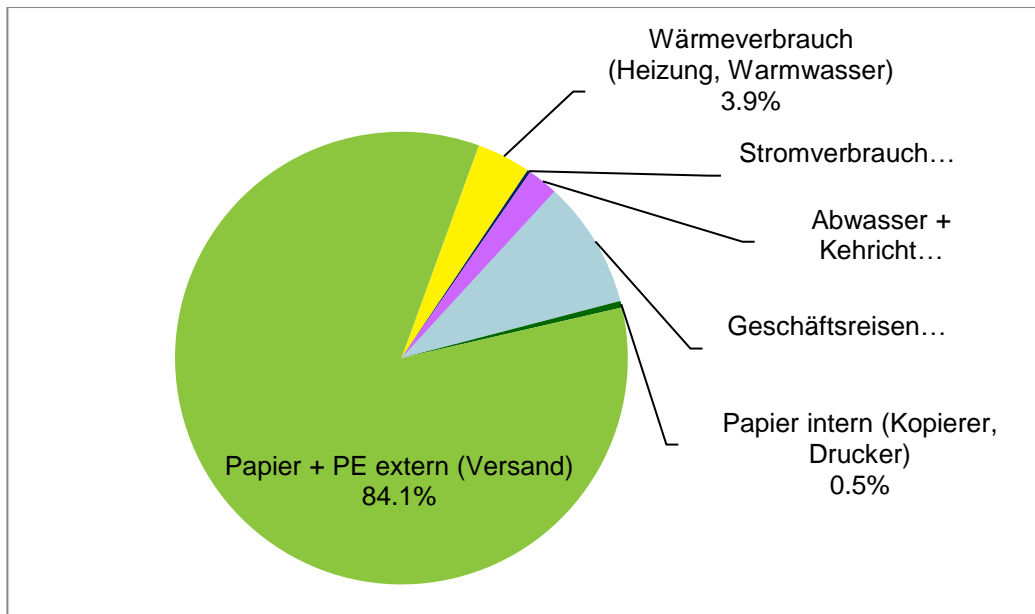




Umweltschutz und Umweltbelastung 2015/16

durch die Organisation

Zusammensetzung der Umweltbelastung durch den WWF Schweiz



Umweltmanagement

Der WWF Schweiz setzt sich umfassend für den Umweltschutz ein. Das schliesst unsere eigene Tätigkeit mit ein: Wir überprüfen laufend, wie sich unsere Ökobilanz in unseren Projekten, im Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und in unseren Büroräumen verbessern lässt. Wir unterziehen uns regelmässig einer externen Zertifizierung.

Umweltbelastung durch den WWF Schweiz

Rund 84 % der Umweltbelastung durch den WWF Schweiz entstehen durch den Papierverbrauch für Mitglieder- und Gönnerinformation. Daneben sind Geschäftsreisen und der Wärmeverbrauch weitere relevante Umweltbelastungen.

Im Rahmen der neuen Multimedia-Strategie werden laufend Projekte umgesetzt, um unsere Informationen und auch unser Fundraising kontinuierlich auf

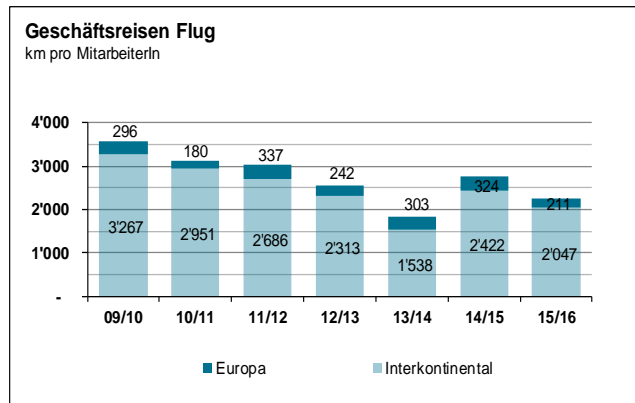
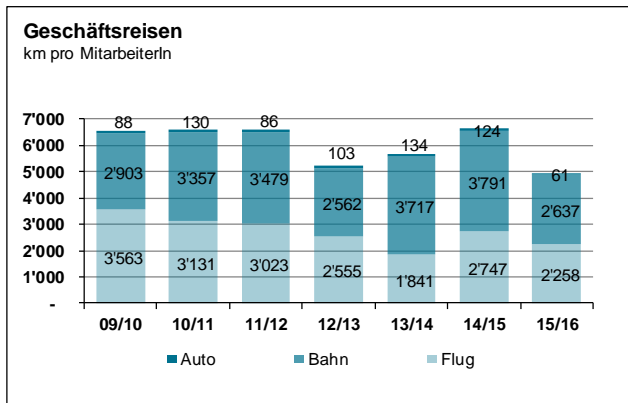
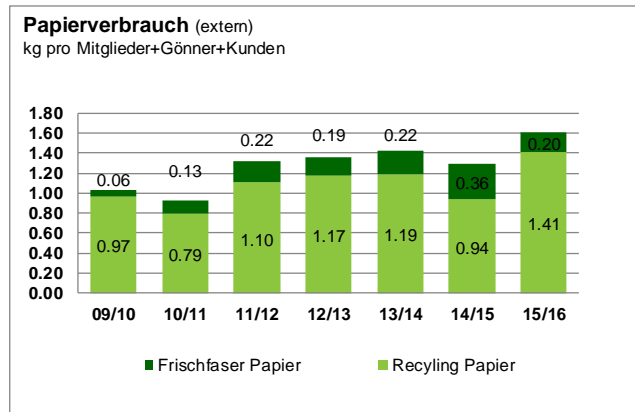
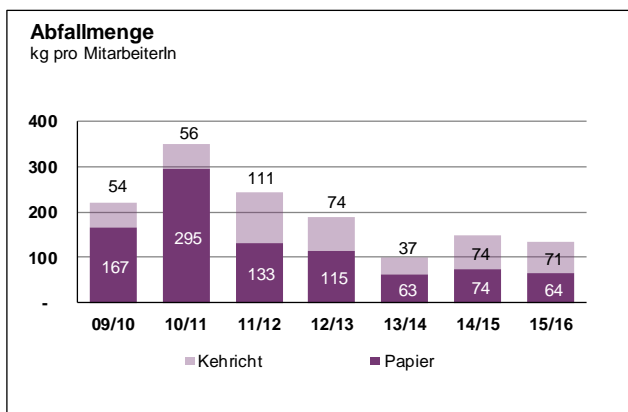
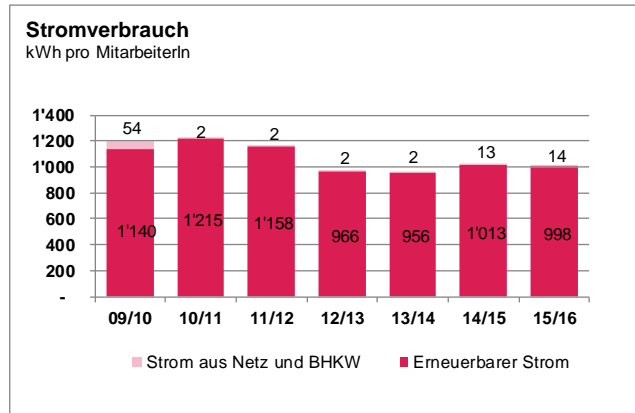
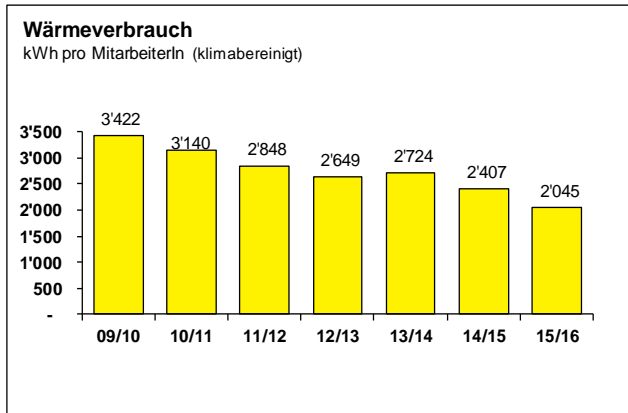
elektronische Medien zu verlagern. So soll der externe Papierverbrauch auch bei wachsendem Informationsangebot nicht weiter ansteigen.

Die Globalisierung verändert auch die Zusammenarbeit im WWF-Netzwerk. Erfreulicherweise konnte die Umweltbelastung durch Geschäftsreisen weiter reduziert werden. WWF-Mitarbeitende sind, wenn immer möglich mit dem Zug unterwegs oder halten Sitzungen über Videokonferenzen ab.

Der Energieverbrauch des WWF-Gebäudes wird durch die laufende Betriebsoptimierung auf einem tiefen Niveau gehalten. Der Hauptsitz des WWF Schweiz in Zürich wird durch eine Holzpellet-Heizung und somit mit erneuerbarer Energie beheizt. Der WWF Schweiz kompensiert seine ganze CO₂-Belastung aus der betrieblichen Tätigkeit durch die finanzielle Unterstützung von Klimaschutzprojekten, die den strengen Gold-Standard erfüllen.



Betriebliche Kennzahlen des WWF im Zeitvergleich





Entwicklung im Geschäftsjahr 2015/16

- **Bessere Leistungsmessung**
 - Der interaktive Leistungsbericht über die Erfolge des WWF Schweiz wird laufend verbessert und standardisiert, um unsere Umweltwirkung unserer Projekte noch genauer zu messen.

 - **Weniger Geschäftsreisen**
 - Die Geschäftsreisen mit Flugzeug und Bahn sind zurückgegangen. Die Umweltbelastung der Dienstreisen entspricht 46 Tonnen CO₂, das entspricht noch 0.44 Tonnen CO₂ pro Mitarbeitenden. Das Ziel im ganzen WWF-Netzwerk liegt bei maximal 2 t pro Kopf.

 - **Wertstoffe rezyklieren**
 - Die Menge der separat entsorgten Wertstoffe konnte auf einem sehr tiefen Niveau gehalten werden.
- **Sinkender interner Papierverbrauch**
 - Anstrengungen im Bereich papierloses Büro mit unserem intelligenten Drucksystem und der primär elektronischen Bearbeitung von Dokumenten zeigen Wirkung. Der interne Papierverbrauch sinkt stetig.

 - **Stabiler externer Papierverbrauch**
 - Der Papierverbrauch für unsere externe Kommunikation ist etwas angestiegen (Mailings, Magazin, Ratgeber, etc.). Die grossen Anstrengungen und Investitionen in die digitale Kommunikation und e-Fundraising werden erst mit einer Verhaltensänderung unserer Supporter sich positiv auf den Papierverbrauch auswirken. Momentan hätte ein Abbau der klassischen Papier-Mailings noch zu grosse Ertragseinbussen zur Folge. Deshalb kann vorläufig die Umweltbelastung durch die externen Druckaufträge nicht wesentlich reduziert werden.



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21
Fax: +41 (0) 44 297 21 00
E-Mail: service@wwf.ch
www.wwf.ch
Spenden: PC 80-470-3